



# Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2015

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

## HNO-Kliniken Bogenhausen Dr. Gaertner GmbH

<http://www.gaertnerklinik.de>



Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

vielen Dank, dass Sie sich für den Qualitätsbericht der HNO-Klinik Dr. Gaertner interessieren.

Die Leitung der HNO-Klinik Dr. Gaertner hat das Leitmotiv "Ganz Ohr sein für den Menschen" zum Mittelpunkt ihrer Arbeit gewählt. Für unsere Ärzte und Mitarbeiter in OP, Station, Service und Verwaltung gilt daher in gleicher Weise: Selbstverständlich haben wir stets ein offenes Ohr für die Fragen und Wünsche unserer Patienten.

Eine von uns angestrebte "Medizin der kurzen Wege" basiert auf dem vertrauensvollen Gespräch mit allen am Heilungsprozess beteiligten Personen. Der kollegiale Austausch zwischen Fachärzten und dem medizinischen Personal ermöglicht so eine ständige Verbesserung unseres therapeutischen und diagnostischen Angebotes. Jährlich bestätigen uns über 3500 Patienten der gesetzlichen und privaten Krankenkassen in diesem Konzept. So unterscheiden wir uns positiv von Großkliniken einerseits und ambulanten Zentren andererseits, die oft sehr stark einem Zeit- und Kostendruck unterworfen sind.

Wir sind überzeugt, dass die fachliche und menschliche Qualität unseres Klinikteams im persönlich ansprechenden Ambiente unserer drei Häuser zu einer raschen und nachhaltigen Genesung unserer Patienten beiträgt.

Unsere medizinischen Leistungen für unsere Patienten:

Der Schwerpunkt unserer Klinik liegt in der **operativen HNO-Heilkunde** und in der Kopf- und Hals-Chirurgie. Dabei ist unser erfahrenes Anästhesieteam auf Operationen von Kindern spezialisiert. Besonders bei den Behandlungen von Kindern verbinden wir absolute medizinische Sicherheit mit einem hohen Maß an menschlicher Zuwendung und Freundlichkeit. Seit 2012 arbeiten wir verstärkt am Ausbau einer operativen Therapie für funktionell endoskopische Nasennebenhöhlenchirurgie (FESS). Ziel ist es, ein Referenzzentrum zu schaffen, dass optimale operative Leistungen für unseren Patienten, aber auch Fortbildungen für Ärzte aus aller Welt ermöglicht. Diese Unternehmung erfolgt in Zusammenarbeit mit einem führenden externen Dienstleister im Bereich der medizintechnischen Geräteherstellung.

In der **konservativen Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde** haben wir uns auf multimodale Komplexbehandlungen spezialisiert. Komplexe Erkrankungen bedeutet, dass mehrere Krankheiten vorliegen, die einen engen inneren Zusammenhang aufweisen. Dieses Behandlungskonzept wurde vor 20 Jahren durch den Klinikträger Herrn Kilian Gaertner als Behandlungseinheit für Tinnitus, Hörstörungen und Sinnestherapien (BE.THS) begründet und seitdem stetig weiterentwickelt. Einer ganzheitlichen Sicht verpflichtet, werden hier HNO-Heilkunde mit Psychosomatik und Naturheilkunde verbunden. Spezielle Verfahren wie die Tinnitus Zentrierte Musiktherapie, Craniosakraltherapie und Physiotherapie finden unter fachärztlicher Leitung ebenso Eingang in die Behandlung, wie Stimmtherapie, Bewegungstherapie und traditionelle chinesische Therapie.

Die enge Verbindung von HNO-Erkrankungen und psychosomatischen Behandlungen hat dazu geführt, dass seit 2012 die HNO-Psychosomatik offiziell in den Versorgungsauftrag mit Krankenkassen aufgenommen wurde.

In unserem **Schlafmedizinisches Zentrum** zur konservativen HNO-Heilkunde haben wir 4 Plätze unter Leitung von Somnologen (DGSM) und erfahrenen HNO-Fachärzten. Auch hier bietet sich das breite Spektrum der Gaertnerklinik besonders an, Komplexerkrankungen zu erkennen und zu behandeln. Schließlich hängen bestimmte HNO Erkrankungen wie Sinusitiden, Schnarchen, Tinnitus genauso mit gestörtem Schlaf zusammen, wie depressive Störungen oder Ängste aus dem Bereich der Psychosomatik.

Im Jahre 2011 hat diese Entwicklung zur Gründung des **Zentrums für Integrative HNO-Medizin** geführt, in welchem schulmedizinische, psychosomatische und anthroposophische Behandlungsmethoden zusammengeführt werden. Diese Behandlungen finden vorwiegend in unserer psychosomatischen Tagesklinik statt, da häufig keine Übernachtung im Krankenhaus notwendig ist, sondern die Therapie mit den Mitteln eines Krankenhauses teilstationär stattfinden kann.

Der Klinik ist ein **Medizinisches Versorgungszentrum** für HNO, Allgemeinmedizin, Schlafmedizin, Psychosomatik und Naturheilverfahren angegliedert. Ambulante Diagnostik und stationäre Behandlung können so im Rahmen einer Medizin der kurzen Wege durchgeführt werden.

Der vorliegende Qualitätsbericht gibt Ihnen Auskunft über statistisch erhobene Grunddaten. Weitere Informationen erhalten Sie selbstverständlich auf unseren Internetseiten unter [www.gaertnerklinik.de](http://www.gaertnerklinik.de) oder in einem persönlichen Kontakt mit einem unserer Mitarbeiter.

*Sollte Sie die inhaltliche Darstellung und Anordnung dieses Berichts irritieren, bitten wir um Ihr Verständnis. Der Gesetzgeber gibt den Krankenhäusern enge Vorgaben zur Gestaltung dieses Berichtes. Er erleichtert Ihnen aber gleichzeitig den Vergleich der Einrichtungen untereinander, da Sie entsprechende Angaben in anderen Qualitätsberichten unter den gleichen Rubriken finden werden.*

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Christina Plank	stellv. Verwaltungsleitung	089 998902 33	089 998902 25	c.plank@gaertnerklinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl.-Soz. Kilian Gaertner	Geschäftsführer	089 998902 136	089 998902 25	gl@gaertnerklinik.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:  
<http://www.gaertnerklinik.de/>

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## *A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses*

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260910604

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

HNO-Klinik Bogenhausen Dr.Gaertner GmbH

Possartstrasse 27-31

81679 München

Internet:

<http://www.gaertnerklinik.de/>

Postanschrift:

Possartstrasse 29-31

81679 München

### **Ärztliche Leitung des Krankenhauses:**

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon	Fax	E-Mail:
Dr. med.	Franz	Kotz	Ärztlicher Direktor	089 / 998902 - 88		gl@gaertnerklinik.de

### **Pflegedienstleitung des Krankenhauses:**

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon	Fax	E-Mail:
	Christian	Wörgau	Pflegedienstleiter	089 / 998902 - 87	089 / 998902 - 81	station@gaertnerklinik.de

### **Verwaltungsleitung des Krankenhauses:**

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax :	E-Mail:
	Nilüfer	Hayirli	Verwaltungsleitung	089 / 998902 - 136	089 / 998902 - 25	n.hayirli@gaertnerklinik.de

## *A-2 Name und Art des Krankenhausträgers*

HNO-Klinik Bogenhausen Dr. Gaertner GmbH

Art: privat

## *A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus*

Nein

## ***A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

trifft nicht zu / entfällt

## ***A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	

## ***A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Fernsehen wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Der Internetzugang über W-Lan wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			

### ***A-7 Aspekte der Barrierefreiheit***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	russisch und englisch

### ***A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

trifft nicht zu / entfällt

### ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

23 Betten

30 Teilstationäre Behandlungsplätze

## **A-10 Gesamtfallzahlen**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: **2235**

Teilstationäre Fallzahl: **1282**

Ambulante Fallzahl: **401**

## **A-11 Personal des Krankenhauses**

### **A-11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,05 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,55 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	27 Personen	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

### **A-11.2 Pflegepersonal**

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	15,2 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,3 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	1,8 Vollkräfte	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	4,25 Vollkräfte	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50



**A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik:**

Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	3	
Psychologische Psychotherapeuten	0,5	
Kinder- und Jugendpsychotherapeuten	0,5	
Physiotherapeuten	1,5	

**A-11.4 Hygienepersonal**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Vorsitzende/Vorsitzender: Dr. med. Friedemann Gebhardt

***A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung***

***A-12.1 Qualitätsmanagement***

**A-12.1.1 Verantwortliche Person**

Vorname, Nachname:	Position:	Telefon	Fax	Email:
Solveig Reitzig	Hauswirtschaftsleitung	089 998902 48	089 998902 25	s.reitzig@gaertnerklinik.de

**A-12.1.2 Lenkungsremium**

trifft nicht zu / entfällt

***A-12.2 Klinisches Risikosystem***

trifft nicht zu / entfällt

***A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements***

**A-12.3.1 Hygienepersonal**

Hygienekommission eingerichtet: Nein



## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?
ja

Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprohylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprohylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprohylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel):
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)):
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden:
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
nein

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> )?
nein
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

#### A-12.3.2.6 Weitere Informationen zur Hygiene

trifft nicht zu / entfällt

### ***A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement***

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	Im Beschwerdemanagement sind sämtliche Wege des Beschwerdeeinganges erfasst. Mündliche Patientenrückmeldungen (positiv und negativ) sind hierbei berücksichtigt.

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	Neben den klassischen schriftlichen Beschwerden in Briefform fließen auch öffentlich mitgeteilte Kommentare (z.B. in Internetforen sowie Bewertungsformularen) in das Beschwerdemanagement der Klinik.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja	
Patientenbefragungen	Ja	Patientenbefragungen sind ein fester Bestandteil des Qualitätsmanagement. Jeder Patient erhält bei der Aufnahme einen Patientenfragebogen (Rücklaufquote >40%).

**Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:**

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon	Fax	E-Mail:
	Irene	Hesse	Verwaltung	089 / 998902 – 27	089 / 998902-25	i.hesse@gaertnerklinik.de

***A-13 Besondere apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

#### *B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung „Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde“*

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde  
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:  
 Gemischte Haupt- und Belegabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel:  
 2600  
 Hausanschrift:  
 Possartstraße 27-31  
 81679 München  
 Telefon:  
 089 / 9989020  
 Fax:  
 089 / 99890224  
 E-Mail:  
 info@gaertnerklinik.de  
 Internet:  
 https://www.gaertnerklinik.de

#### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:
Dr. med., Franz, Kotz	Leitung Haupt- und Belegabteilung	089-998902 – 0 gl@gaertnerklinik.de

#### *B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen*

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

### ***B-1.3 Medizinische Leistungsangebote***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquoristeln	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH25	Schnarchoperationen	
VX00	(„Sonstiges“)	Laterale Parotidektomie

## ***B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-1.5 Fallzahlen***

Vollstationäre Fallzahl: **2174**

Teilstationäre Fallzahl: **0**

## ***B-1.6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J32	914	Chronische Sinusitis
J34	514	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J35	421	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
M95	80	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
J38	56	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
H66	30	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
G47	18	Schlafstörungen
H71	14	Cholesteatom des Mittelohres
J36	14	Peritonsillarabszess
H70	12	Mastoiditis und verwandte Zustände
D11	9	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
H80	9	Otosklerose
H68	8	Entzündung und Verschluss der Tuba auditiva
H61	7	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
J33	7	Nasenpolyp
K13	7	Sonstige Krankheiten der Lippe und der Mundschleimhaut
K11	5	Krankheiten der Speicheldrüsen
Q18	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
S03	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Kopfes
H90	4	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung
B44	< 4	Aspergillose
C31	< 4	Bösartige Neubildung der Nasennebenhöhlen
C32	< 4	Bösartige Neubildung des Larynx
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten



ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D10	< 4	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx
D14	< 4	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D86	< 4	Sarkoidose
H65	< 4	Nichteitrige Otitis media
H69	< 4	Sonstige Krankheiten der Tuba auditiva
H72	< 4	Trommelfellperforation
H74	< 4	Sonstige Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
H83	< 4	Sonstige Krankheiten des Innenohres
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
J37	< 4	Chronische Laryngitis und Laryngotracheitis
M85	< 4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
Q30	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Nase
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
Z80	< 4	Bösartige Neubildung in der Familienanamnese

### ***B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-224	806	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-214	466	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-281	360	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-218	102	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
5-215	68	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-300	57	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-195	52	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)
5-285	51	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-221	38	Operationen an der Kieferhöhle
5-209	30	Andere Operationen am Mittel- und Innenohr
5-282	25	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-222	20	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-294	20	Andere Rekonstruktionen des Pharynx
5-262	14	Resektion einer Speicheldrüse

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-197	8	Stapesplastik
5-185	7	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
5-203	5	Mastoidektomie
5-983	5	Reoperation
5-216	4	Reposition einer Nasenfraktur
5-217	4	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-021	< 4	Rekonstruktion der Hirnhäute
5-065	< 4	Exzision des Ductus thyreoglossus
5-181	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
5-192	< 4	Revision einer Stapedektomie
5-194	< 4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-202	< 4	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr
5-250	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
5-251	< 4	Partielle Glossektomie
5-260	< 4	Inzision und Schlitzung einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
5-291	< 4	Operationen an Kiemengangsrösten
5-292	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Pharynx
5-302	< 4	Andere partielle Laryngektomie
5-310	< 4	Larynxverengende Eingriffe
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-403	< 4	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-020	< 4	Therapeutische Injektion

### ***B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			

### ***B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-285	215	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-200	49	Parazentese [Myringotomie]
5-215	17	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-300	14	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-202	12	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr
5-216	11	Reposition einer Nasenfraktur
5-184	7	Plastische Korrektur abstehender Ohren
5-214	5	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-221	4	Operationen an der Kieferhöhle
5-194	< 4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-212	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

### ***B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

### ***B-1.11 Personelle Ausstattung***

#### **B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,3 Vollkräfte	

	Anzahl	Fälle je VK/Person
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	27 Personen	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

### **B-1.11.2 Pflegepersonal**

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	7,7 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,3 Vollkräfte	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	4,25 Vollkräfte	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

### **B-1.11.3 Angaben zu ausgewählten therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

trifft nicht zu / entfällt

## B-2 Zentrum für Integrative HNO-Medizin (ZIHM)

### ***B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung „Zentrum für Integrative HNO-Medizin (ZIHM)“***

Zentrum für Integrative HNO-Medizin (ZIHM)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3160

Hausanschrift:

Possartstraße 31

81679 München

Telefon:

089 / 998902 - 23

Fax:

089 / 998902 - 24

E-Mail:

beths@gaertnerklinik.de

Internet:

<http://www.gaertnerklinik.de>

#### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med., Karin, Simeria	Leitung ZIHM	089 998902 141 k.simeria@gaertnerklinik.de	KH-Arzt

### ***B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen***

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

### ***B-2.3 Medizinische Leistungsangebote [Zentrum für Integrative HNO-Medizin (ZIHM)]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zentrum für Integrative HNO-Medizin (ZIHM)
-----	--

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Zentrum für Integrative HNO-Medizin (ZIHM)
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VI26	Naturheilkunde
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung
VP16	Psychosomatische Tagesklinik
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie

### ***B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-2.5 Fallzahlen***

Vollstationäre Fallzahl: 30

Teilstationäre Fallzahl: 1348

Kommentar / Erläuterung:

Da der spezifische Versorgungsauftrag für HNO-Psychosomatische Komplexerkrankungen vorliegt, finden sich hier die behandlungsrelevanten Diagnosen aus dem HNO und dem Psychosomatischen Spektrum wieder. Aufgrund dieser Doppeldiagnosen sind mehr Diagnosen als Patienten aufgeführt.

### ***B-2.6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
H93	1123	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert
H91	128	Sonstiger Hörverlust
H81	46	Störungen der Vestibularfunktion
H90	29	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung
J36	19	Peritonsillarabszess
H83	8	Sonstige Krankheiten des Innenohres
B27	< 4	Infektiöse Mononukleose
F32	< 4	Depressive Episode
F34	< 4	Anhaltende affektive Störungen
F41	< 4	Andere Angststörungen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G47	< 4	Schlafstörungen
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
H66	< 4	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
J01	< 4	Akute Sinusitis
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J04	< 4	Akute Laryngitis und Tracheitis
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J34	< 4	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J39	< 4	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
K12	< 4	Stomatitis und verwandte Krankheiten
L04	< 4	Akute Lymphadenitis
R42	< 4	Schwindel und Taumel

### ***B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-974	685	Multimodale Komplexbehandlung bei sonstiger chronischer Erkrankung
9-402	297	Psychosomatische Therapie
8-020	160	Therapeutische Injektion
9-412	122	Multimodale psychotherapeutische Komplexbehandlung im Liaisondienst
1-790	< 4	Kardiorespiratorische Polysomnographie
5-260	< 4	Inzision und Schlitzung einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges

### ***B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt



## ***B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## ***B-2.11 Personelle Ausstattung***

### **B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,5 Vollkräfte	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

38,50

### **B-2.11.2 Pflegepersonal**

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	5,0 Vollkräfte	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

38,50

### **B-2.11.3 Angaben zu ausgewählten therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0,5 Vollkräfte	

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0,5 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom- Psychologinnen	2,5 Vollkräfte	
Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten	1	

## B-3 Fachabteilung Behandlungseinheit für Schlafmedizin (BeSch)

### *B-3.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung „Behandlungseinheit für Schlafmedizin (BeSch)“*

Behandlungseinheit für Schlafmedizin (BeSM)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Possartstraße 29

81679 München

Telefon:

089 / 998902 - 89

Fax:

089 / 998902 - 24

E-Mail:

schlaflabor@gaertnerklinik.de

Internet:

<http://www.gaertnerklinik.de>

#### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:
Robert, Gerritsen	Schlafmediziner / Internist	089-99890289 schlaflabor@gaertnerklinik.de

### *B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen*

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

### *B-3.3 Medizinische Leistungsangebote*

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Behandlungseinheit für Schlafmedizin (BeSM)
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin

### ***B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-3.5 Fallzahlen***

Vollstationäre Fallzahl: 15

Teilstationäre Fallzahl: 364

### ***B-3.6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G47	375	Schlafstörungen
R06	< 4	Störungen der Atmung

### ***B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-790	274	Kardiorespiratorische Polysomnographie
1-791	101	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-717	< 4	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen

### ***B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

### ***B-3.11 Personelle Ausstattung***

#### *B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen*

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,75 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,75 Vollkräfte	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

#### *B-3.11.2 Pflegepersonal*

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	2 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	1,8 Vollkräfte	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

#### *B-3.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik*

*keine Angaben*

## B-4 Fachabteilung Behandlungseinheit für Schwindeltherapie (BeST)

### *B-4.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung „Behandlungseinheit für Schwindeltherapie (BeST)“*

Behandlungseinheit für Schwindeltherapie (BeST)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Possartstraße 27

81679 München

Telefon:

089 / 998902 - 20

Fax:

089 / 998902 - 24

E-Mail:

info@gaertnerklinik.de

Internet:

http://www.gaertnerklinik.de

#### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel, Vorname, Name:	Tel. Nr., Email:
Prof. Dr. med., Karl-Friedrich, Hamann	089 998902-20 mvz@gaertnerklinik.de

### *B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen*

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

### ***B-4.3 Medizinische Leistungsangebote***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Behandlungseinheit für Schwindeltherapie (BeST)
VX00	Diagnostik und Therapie von Schwindel und Gleichgewichtserkrankungen
VX00	konservative HNO-Behandlungen

### ***B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-4.5 Fallzahlen***

Vollstationäre Fallzahl: **12**

Teilstationäre Fallzahl: **29**

### ***B-4.6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
H81	31	Störungen der Vestibularfunktion
F45	4	Somatoforme Störungen
G43	< 4	Migräne
H93	< 4	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert
R42	< 4	Schwindel und Taumel

### ***B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			



### ***B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

### ***B-4.11 Personelle Ausstattung***

#### ***B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen***

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkraft	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkraft	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

#### ***B-4.11.2 Pflegepersonal***

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0,5 Vollkraft	

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

#### ***B-4.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik***

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,5 Vollkräfte	
Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten	0,5 Vollkräfte	

## Teil C - Qualitätssicherung

### ***C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

Trifft nicht zu / entfällt

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V***

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	3 Personen

		Anzahl
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	2 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	2 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))